



Im musik-subkulturellen Bereich, ob als Macher oder Musikjournalist ist Ecki Stieg seit Jahrzehnten ein prominenter Kenner und Spezialist. Wir trafen ihn zu einem Interview

„Egal, ob vor 5000 oder 50 Zuschauern“

Wir trafen Ecki Stieg zum Interview

20. Januar 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Sabrina Kleinertz

Die einen kennen Ecki Stieg vor allem aus seiner Zeit beim hannoverschen Radiosender ffn, die anderen lauschen in sein aktuelles Radioprojekt Grenzwellen und auch in Magazinen oder Zeitungen berichtet der gebürtige Auetaler regelmäßig von Interviews und Treffen mit Musikern wie David Bowie oder The Cure. Wir trafen Ecki Stieg in der Nähe von Garbsen zum Interview, um mehr über den Musikjournalisten zu erfahren.

Wie er über Castingshows und Bandwettbewerbe denkt, wie er das Potenzial einer jungen Band erkennt, wie der den Begriff "groß werden" im Musikbereich interpretiert und welche Interviews seiner Karriere ihm besonders in Erinnerung geblieben sind, darüber sprachen wir mit dem Musikspezialisten, der besonders Genres wie New Wave, Gothic und Electro sorgfältig beobachtet und journalistisch begleitet, im Interview. Außerdem verriet Ecki Stieg uns, was ihn selbst bei Interviews am meisten interessiert und wie er den Wert von Musik heutzutage einschätzt.

Das komplette Interview ist in unserer Rubrik "Menschen und Hintergründe" veröffentlicht und archiviert.

Direkt zu "Menschen und Hintergründe": [Bitte hier klicken](#)

Links:

[Ecki Stieg](#)
[Interview](#)
[Grenzwellen](#)
[Radio ffn](#)

Ähnliche Artikel auf [Rockszene.de](#):

[Extrem produktiv und immer am Ball](#)(12.02.2021)
[Die Verlässlichen](#)(06.01.2021)
[Totale Leidenschaft für die Gitarre](#)(16.11.2020)
[Der Blues-Harp-Spezialist](#)(30.06.2020)
[Der vielseitige Schlagzeug-Freelancer](#)(28.05.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)